

Jahresrückblick 2023

„Abriendo Caminos - Wege eröffnen e.V.“





Jahresrückblick 2023

Die Wahl des neuen Präsidenten im Juni sowie damit zusammenhängende Situationen/Veränderungen haben das Leben der GuatemalteKinnen und auch unsere Arbeit in diesem Jahr sehr geprägt.

Im ersten Teil des Berichts erzähle ich, wie die Situation in Guatemala gerade ist, wo genau wir arbeiten, wie das Projekt entstanden ist und sich verändert hat. Im zweiten Teil berichte ich über die Arbeit im vergangenen Jahr.



Aktuelle Situation in Guatemala

Alle 4 Jahre wird in Guatemala ein neuer Präsident gewählt, eine Wiederwahl ist durch die Verfassung ausgeschlossen. Das Wahljahr ist traditionell „unruhig“, die Politik ist mit sich und dem Wahlkampf beschäftigt und inhaltlich bewegt sich eher wenig (also noch weniger als sonst...). Man könnte auch den Verdacht haben, dass das verstärkte Gefühl von Unsicherheit durch erhöhte Kriminalität in der Bevölkerung

von verschiedenen Seiten instrumentalisiert oder gar provoziert wird (z.B. damit der an die Macht kommende Präsident später Maßnahmen gegen die Kriminalität ergreifen und sich damit rühmen kann...). Der gewählte Präsident Bernardo Arévalo war ein Überraschkungskandidat, mit dem die herrschende sogenannte „korrupte Liga“ nicht gerechnet hatte. Nach seinem deutlichen Wahlsieg wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um ihn doch noch zu stoppen (z.B. mit dem Versuch, die Wahl für ungültig zu erklären, weil sie nicht korrekt durchgeführt worden sei, mit dem Versuch, seine Partei als ungültig zu erklären¹ etc.). Das Volk hat massiv seinen Unmut mit dieser Situation geäußert, es kam über einige Wochen zu Streiks und Straßenblockaden. Der Preis dafür war für alle BürgerInnen sehr hoch: es war kaum mehr möglich, sich irgendwo hinzubewegen (evtl. noch mit einem Motorrad-Taxi), Lebensmittel wurden teilweise knapp und extrem teuer und auch Kriminelle haben die Situation ausgenutzt (ein Patenkind wurde z.B. beim langen Warten auf den Bus an der Haltestelle auch noch überfallen). Im Januar wäre Amtsantritt und wir hoffen, dass er durchhält und sich mit ihm tatsächlich etwas ändern kann im Land.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/politik/wahlen-guatemala-staatsanwaltschaft-will-annullierung->

[von-wahl-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-231209-99-232643](https://www.dpa.de/urn-newsml-dpa-com-20090101-231209-99-232643)



Die GuatemalteKInnen sind durch die Geschichte des Landes u.a. mit dem sehr blutigen Bürgerkrieg ein schwer traumatisiertes Volk, das außerdem verschiedensten Bedrohungen ausgesetzt ist: durch Naturkatastrophen (Wirbelstürme, Erdbeben, Vulkanausbrüche und Dürre), im vergangenen Jahr wieder gestiegenen Gewaltindizes (Anstieg der Mordrate um 2,6% von Januar bis Juli 2023 auf 2 569 Personen²), Armut (über 50% der Kinder sind chronisch unterernährt, die Zahl der an chronischer Unterernährung verstorbenen Kinder liegt bis September 2023 bei mindestens 42³), extreme soziale Ungleichheit, Korruption in praktisch allen Lebensbereichen, wenig Zugang zu Bildung, zum Gesundheitswesen und fehlende Zukunftsperspektiven.

Die Zahlen der Schwangerschaften von Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren sind im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen auf 1 954⁴.

Projektentstehung

Um Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, neue Wege einzuschlagen, ihre Potentiale auszuschöpfen, eine Perspektive zu entwickeln und aus dem Kreislauf der Armut ausbrechen zu können,

haben wir im Jahr 2010 „Abriendo Caminos - Wege eröffnen“ ins Leben gerufen. Die ersten 4 Jahre haben wir jedes Wochenende Nachhilfe im Lesen, Schreiben sowie in Mathematik angeboten. Außerdem Aktivitäten zur Gewaltprävention und zu unterschiedlichen Themen (Körperhygiene, Umwelt, Kultur etc.). Auch haben wir wichtige Tage (z.B. Muttertag, Tag des Kindes, Weihnachten) mit großen Veranstaltungen für die Kinder und ihre Familien gefeiert.

Patenschaften betreuten wir von Anfang an, nach und nach wurden es immer mehr und haben sich schließlich zu unserem Hauptaufgabengebiet entwickelt.

Einsatzgebiet

Das Einsatzgebiet liegt im Süden der Hauptstadt in der Zone 21 und heißt „La Arenera“. Die Menschen, die hier wohnen, hatten sich zuvor illegal auf dem Grundstück der Eisenbahn (die schon lange nicht mehr funktioniert) niedergelassen, wurden von dort vertrieben und organisierten sich, um von der Regierung ein Stück Land zu fordern.

²<https://www.prensalibre.com/guatemala/comunitario/violencia-en-guatemala-inacif-reporto-que-homicidios-aumentaron-un-2-6-durante-los-primeros-siete-meses-del-ano/>

³<https://prensacomunitaria.org/2023/10/guatemala-registra-mas-de-18-mil-casos-de-desnutricion-aguda-en-lo-que-va-de-2023/>

⁴<https://osarguatemala.org/registros-de-nacimiento-y-embarazos-en-madres-adolescentes-ano-2023/>



Jahresrückblick 2023

Dieses wurde ihnen auch tatsächlich zugesprochen und so kam es zu dieser Ansiedelung („Asentamiento“), in der mittlerweile ca. 2 000 Familien leben, von denen jede mindestens 3 Kinder hat. Wie alle Ansiedelungen gilt auch sie als „Rotes Gebiet“, d.h. es gibt hohe Zahlen von Gewalttaten und Bandenaktivitäten wie Morde, Erpressungen, sexuelle Gewalt etc.



Das Nachbarschaftskomitee in „La Arenera“ hat ein Sicherheitskommando engagiert, das dafür sorgt, dass Banden und andere Kriminelle in Schach gehalten werden. Dies ermöglichte es uns, überhaupt dort zu arbeiten. Leider hat sich die Situation in den letzten Jahren so sehr verschlechtert, dass unser lokales Team zuerst nicht mehr zu den Familien nach Hause gehen kann, um sich selbst und die Familie nicht in Gefahr zu bringen (z.B. durch Erpressungen, wegen der Gefahr, in Schießereien zu kommen etc.). Mittlerweile ist es nochmal deutlich schlimmer geworden, weshalb sie jetzt gar nicht mehr ins Gebiet können und sich mit den Patenkindern außerhalb treffen müssen. In der Ansiedelung gibt es eine

staatliche Schule, die vormittags als Grundschule und nachmittags als eine Art Realschule funktioniert. Außerdem gibt es einen geteerten, kleinen Fußballplatz. Außer uns gibt es keine kostenlosen Projekte, Hilfsangebote oder überhaupt Freizeitangebote.

Die Menschen in La Arenera leben in Armut und extremer Armut. Sie leben von sogenannter informeller Arbeit oder Schattenwirtschaft, d.h. sie verkaufen z.B. Kleinigkeiten auf dem Markt, putzen Schuhe, waschen Wäsche für andere, arbeiten als Taxifahrer. Sie haben keinerlei soziale Absicherung und bringen ihre Familie kaum über die Runden.

Projektumstellung und neue Arbeitsschwerpunkte

Nach knapp 4 Jahren vollen Einsatzes habe ich im September 2014 schweren Herzens aufgrund von Knappheit an zeitlichen und Kräfteressourcen beschlossen, ein bisschen kürzer zu treten. Mein Mann Ruby Héctor und ich haben also überlegt, wie wir gemeinsam mit unserem wunderbaren lokalen Team sinnvolle und beständige Lösung finden können. Da wir planten, im August 2015 nach Deutschland zu ziehen, galt es, einen Weg zu finden, wie die Arbeit auch ohne unsere Unterstützung vor Ort weitergehen könnte.



Jahresrückblick 2023

Was sich herauskristallisiert hat, waren drei Arbeitsschwerpunkte:

- 1. Intensive Betreuung von Patenschaften**
- 2. Lebensmittelspenden**
- 3. Aktivitäten für alle Kinder zu besonderen Tagen**

Realisiert werden diese Arbeitsschwerpunkte von unserem sehr engagierten lokalen Team: Jennifer Abigail Zea Santos und Sebastián Méndez.

1. Patenschaften

Eine Patenschaft beinhaltet u.a.: Familienbetreuung, Nachhilfe (individuell und in der Gruppe), Unterstützung beim Kauf von Schulmaterialien, Uniform und Schuhe.

Schulmaterialien: Unsere Patenkinder durften sich unter der Woche im lokalen Schreibwarengeschäft bis zu einem festgelegten Betrag Materialien holen, die sie für die Erledigung ihrer Hausaufgaben brauchen. Zum Schreibwarengeschäft gehört auch ein Internetcafé, das sie für die Recherche im Internet nutzen konnten. Was sie von ihrem wöchentlichen Betrag nicht verbrauchen, wird für größere Ausgaben oder Extras „gespart“. Leider mussten wir dieses Vorgehen seit 2022 anpassen, das Material wird jetzt vom lokalen Team auf dem Großmarkt gekauft und an die Patenkinder verteilt.

Unterstützung beim Kauf von Uniform, Schuhen und "lista": Zu Beginn jedes Schuljahres haben die Eltern hohe Kosten zu tragen für Uniform, Schuhe und die "lista", der Auflistung aller Schulmaterialien fürs ganze Jahr (Hefte, Taschenrechner etc.). Auch bei diesen Aufgaben werden Patenkinder und ihre Familien unterstützt.

Persönliche Treffen und individuelle Nachhilfe: Mindestens genauso wichtig wie die materielle Unterstützung, ist die enge persönliche Betreuung durch unser Team vor Ort.

Jedes Patenkind wurde über eine lange Zeit mindestens einmal im Monat zuhause besucht. Bei den Besuchen wurden Hefte und Hausaufgaben kontrolliert, nach Anmerkungen der Lehrer geschaut und der Bedarf an individueller Nachhilfe geklärt. Aufgrund der sehr schlechten Sicherheitssituation sind Hausbesuche bereits seit einigen Jahren nicht mehr möglich, die Nachhilfe fand dann im Schreibwarengeschäft statt. Mittlerweile hat sich die Situation so verändert, dass die Treffen außerhalb von „La Arenera“ stattfinden müssen. Telefonisch stehen die beiden unseren Patenkindern jedoch stets zur Verfügung (was auch rege genutzt wird!).



Jahresrückblick 2023

2. Lebensmittelspenden

Aus unterschiedlichen Gründen konnten wir manche Familien zwar nicht mit einer Patenschaft unterstützen, sie bekamen aber einmal im Monat eine Tüte Lebensmittel (Reis, Bohnen, Zucker, Öl etc.). Aufgrund der Sicherheitssituation sind aber Hausbesuche und damit auch das Verteilen von Lebensmittelspenden leider nicht mehr möglich.

3. Aktivitäten für alle

Sofern wir die finanzielle Mittel hatten, machten wir auch große Aktivitäten für alle Kinder im Projektgebiet zu besonderen Tagen wie Muttertag, Tag des Kindes, Weihnachten etc. Wie so vieles mussten wir diesen früher so wertvollen und schönen Programmpunkt aufgrund der Sicherheitssituation bereits vor ein paar Jahren aufhören...

Und das war 2023 los:

Allgemein

Wir freuen uns über 2 neue Vereinsmitglieder! Herzlich willkommen, Hildegard und Erwin Bader!

Im Februar war Ruby in Guatemala (dieses Mal ohne uns) und hat die Patenkinder getroffen, die Zeit hatten! Es ist immer wieder schön und auch sehr wichtig, direkt mit den jungen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns über den persönlichen Kontakt und für sie ist es eine wunderbare Motivation, auch etwas z.B. von ihren PatInnen zu hören!



Im Juli durften wir als Familie dann eine besondere Erfahrung machen: wir waren im Fernsehen 😊 Sabine Barth vom BR hat uns überraschend angefragt für die Sendung „Stationen“ zum Thema „Trotzdem Liebe“. Es ging u.a. um die besonderen Herausforderungen einer binationalen Beziehung und natürlich auch um unser Projekt, das uns nun schon so viele Jahre begleitet und beschäftigt (<https://www.ardmediathek.de/video/stationen/wie-eine-fernbeziehung-auf-10-000-kilometer-gelingt/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRlL3pZGVvLzBkYmY4MGlyLWlxOTQtNDE3NS05MzVhLTJjMwVhNmRkYmFjMA>)

Wir sind dankbar, dass Sabine Barth so verantwortungsvoll mit unserer Geschichte umgegangen ist und dass ein schöner Beitrag herausgekommen ist. Unser Wunsch war natürlich auch, dass dadurch die Vereinsarbeit mal wieder in die Öffentlichkeit getragen wird und wir freuen uns, dass es daraufhin auch ein paar gute und hilfreiche Reaktionen gab (z.B. Anfrage eines Rotary-Clubs, dort mal unsere Arbeit genauer vorzustellen).



Jahresrückblick 2023



Verschiedene Menschen haben in diesem Jahr Aktionen gestartet, um unsere Arbeit zu unterstützen, z.B. meine liebe Kollegin Ursula und ihr Mann Raimund, die auf dem Flohmarkt verkauft haben und uns einen Teil der Einnahmen gespendet haben.



Und auch unser Sohn Emil hatte die Idee, Selbstgebasteltes für unsere Kinder in Guatemala zu verkaufen.



Patenschaften

Aktuell haben wir 18 Patenschaften!

Vielleicht habt ihr bemerkt, dass die Anzahl in den letzten Jahren gesunken ist, das liegt zum einen daran, dass aus unterschiedlichen Gründen Kinder aussteigen und da die Kosten für die Kinder, die im Programm sind mittlerweile sehr fortgeschrittener Schullaufbahn immer höher werden, „füllen“ wir nicht direkt nach, sondern verteilen erstmal das Geld, was dann „übrig“ ist auf die Kinder im Programm, die es brauchen.

Auch in diesem Jahr gab es ein paar Änderungen, die 3 Kinder einer Familie, die wir im Programm hatten, wurden vom Vater rausgenommen, weil es ihm nun leider doch lieber war, dass alle beim Verkauf auf dem Markt mithelfen, als dass sie weiter in die Schule gehen. Zwei weitere Patenkinder waren über längere Zeit nicht mehr erreichbar, weshalb wir auch sie leider rausnehmen mussten.

Zwei Geschwisterkinder eines Patenkindes konnten aber stattdessen aufgenommen werden, darüber hat sich die Familie sehr gefreut und natürlich ist es auch für uns toll, wenn wir weiteren Kindern die Möglichkeit geben können, weiterzumachen mit der Schule!

Eins unserer Mädchen hat die Aufnahmeprüfung für die staatliche Uni geschafft, das ist wunderbar! Besonders schön ist auch, dass ihr ein anderes Patenkind, das schon an der Uni ist, bei den Vorbereitungen auf die Prüfungen helfen konnte. Die Familie unterstützt die junge Frau leider gar nicht, sie versuchen mit allen Mitteln, sie dazu zu zwingen, daheim zu bleiben und alle möglichen Aufgaben zu übernehmen. Wir tun natürlich unser Bestes, sie so zu unterstützen, dass sie trotzdem weitermachen kann!

Insgesamt wurde die Arbeit unseren wunderbaren lokalen Teams Jenny und Sebastian in diesem Jahr nochmal deutlich erschwert durch die sehr instabile allgemeine Situation, die hohe Kriminalität im Gebiet (wir wissen mittlerweile, dass es Banden tatsächlich direkt auf die beiden abgesehen haben und geplant ist, sie zu erpressen, sobald sie das nächste Mal auftauchen... es muss außerdem immer sehr gut organisiert sein, wie und mit wem die Patenkinder zu den Treffpunkten außerhalb von La Arenera kommen, weil die Eltern natürlich große Sorgen haben, ihre Kinder zu schicken).

Die Streiks und Blockaden haben den Alltag zusätzlich massiv erschwert.





Jahresrückblick 2023

Jenny und Sebastian sind weiterhin auch in ihrer eigenen akademischen Laufbahn sehr fleißig und engagiert. Neben dem Studium haben sie einen Kurs zur Einbalsamierung bzw. Aufbereitung von Leichen absolviert und sind auch weiterhin zu einem Praktikum stundenweise dort zur Arbeit.



Die Noten unserer Patenkinder für dieses Schuljahr bekomme ich erst noch, die Info, dass alle gut bestanden haben, ist jedoch schon da! Unsere Patenkinder haben alle wieder ein weiteres Schul- bzw. Uni-Jahr geschafft und sind damit auch wieder einen großen Schritt weiter!

Meinen größten Respekt für diese jungen Menschen, die sich von allen Widrigkeiten nicht ausbremsen lassen und immer wieder auf die Beine kommen!!

Jeden Monat schickt mir Sebastian die Abrechnung, ich führe hier Buch zu jedem Kind, um immer zu wissen, ob wir uns „Extras“, wie z.B. Unterstützung bei Arztbesuchen etc. leisten können. Außerdem telefonieren wir häufig und Jenny und Sebastián dokumentieren ihre Besuche und die Ergebnisse, so dass wir auch hier immer gut über die Situation unsere Kinder und ihrer Familien informiert sind.

Lebensmittelspenden

Lebensmittelspenden haben wir im vergangenen Jahr nur an besonders bedürftige Familien in besonderen Situationen verteilt.

Aktivitäten für alle

Leider konnten wir im vergangenen Jahr keine Aktivitäten für alle machen. Es sieht zu unserem großen Bedauern auch nicht so aus, als ob sich daran bald etwas ändern könnte...

Einen Jahresrückblick gibt's auch als Film: [https://www.kizoa.com/Video-Editor/d403461967k9040753o111/Abriendo_Caminos -Jahresrckblick 2023](https://www.kizoa.com/Video-Editor/d403461967k9040753o111/Abriendo_Caminos_-_Jahresrckblick_2023)



Jahresrückblick 2023

Danke sagen möchte ich dieses Jahr noch einmal besonders:

- **Allen PatInnen**
- **Allen SpenderInnen**
- **Holz Renz**
- **Hof Renz & Renz GbR**
- **Orga-Team Sommerfest Lachen**
- **Partnerschaft Eine Welt e.V. Landsberg am Lech**
- **Yalla-Yalla – Kultur hilft e.V.**
- **Gabriele und Hubert Briegel**
- **Eine-Welt-Arbeitskreis Bad Wörishofen e.V.**
- **Maximilian Karg und seinem Freundeskreis**
- **Monika Färber**
- **Sabine Barth**
- **Ursula Hiller und Raimund Ball**
- **Franz Tölle**
- **Christl Karl und Christopher Rolf**
- **Fabian Spieler und Steffi**
- **Fam. Mayr-Schwarzenbach**
- **Laura Bernhard**
- **Frau Birgitt Nassir**
- **Familie Holzmüller**
- **Karl Spieler und der ganzen Spieler-Family 😊**

Abriendo Caminos – Wege eröffnen e.V.

IBAN: DE77 7315 0000 1001 7786 10

BIC: BYLADEM1MLM

Viele Grüße,

Marianne Briegel

Projektgründerin und Vereinsvorsitzende

Ich danke Ihnen und Euch für Ihre und Eure Unterstützung mit Spenden, guten Gedanken und Ideen im vergangenen Jahr und wünsche Ihnen und Euch ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2024.



Jahresrückblick 2023

Frohe Weihnachten
Feliz navidad

ABRIENDO CAMINOS WEGE ERÖFFNEN e.V.

Vielen lieben Dank für eure Unterstützung!
Muchas gracias por su apoyo!

The collage features three photographs. The top-left photo shows a young boy in a green t-shirt and a young girl in a dark top. The top-right photo shows a young man in a blue hoodie and a young woman in a green top. The bottom photo shows a graduation ceremony with a banner that reads 'GRADUACIÓN 2023'. A large red star graphic is overlaid on the right side of the collage.